GESCHICHTEN AUS

Spielst du oder lernst du ? - Geschichten vom Nordpol

Unsere Arbeit mit den großen Sandkästen trifft auch in diesem Schuljahr auf große Begeisterung – diesmal in der Klasse 3a.

Sandkasten in der 3.Klasse? Ja, genau! Hier geht es darum, mündlich, schriftlich oder per Bild gegebene Arbeitsanweisungen umzusetzen und mittels übergebener Gegenstände Ideen für Geschichten zu entwickeln. Diese werden skizziert, in Worte gepasst, durch Fotos bebildert und können in Geschichtenbüchern immer wieder nachgelesen und bewundert werden. Die Klasse 3a besitzt schon etliche solcher Bücher!

Und so ist der Ablauf in einer Sandkasteneinheit:

Erst müssen die Kinder eine Landschaft aus Sand formen. Manchmal soll es eine Insel sein, manchmal ein Gebirge, manchmal ein Vulkan oder sonst etwas. Bei den Geschichten, die die Kinder der 3a gemeinschaftlich für die Schülerzeitung ausgewählt haben, waren der Ausgangspunkt Bilder von der Arktis, also vom Nordpol. Eindrucksvolle Schneewüsten ließen die Fantasie der Kinder schnell erblühen.

Dann wird die Landschaft von den Schülerinnen und Schülern mittels verschieden farbiger Kreiden eingefärbt. Für die Nordpol-Geschichten mussten natürlich viele Stücke weißer und blauer Kreide herhalten.

Anschließend können sich die Kinder Elemente holen und in ihre Landschaft einsetzen. Im vorliegenden Fall Tiere, die es wirklich am Nordpol gibt, aber auch Styroporelemente, die zu Iglus und Eisschollen wurden. Auch einige „Menschen leben“ an unserem Nordpol – seht und lest selbst, was diese für Abenteuer erleben!

Die drei Kinder, die zusammen an einem Sandkasten arbeiten, müssen dabei viel miteinander sprechen, sie müssen sich miteinander einigen, was wohin gesetzt werden soll. Das ist manchmal einfach und manchmal gar nicht...

An einem anderen Tag wird nun eine Zeichnung, eine Skizze, gemacht. Fotos, die Frau Güßbacher oder Frau Kindermann während der Bauphase gemacht haben, helfen ebenso, sich später genau zu erinnern und die Geschichte zu entwickeln.

Am Schluss sind ganz, ganz tolle, z.T. richtig laaaaange Geschichten entstanden.

Und die Sandkästen? Bleibt die Nordpol-Landschaft mit all dem, was eingesetzt wurde, bestehen? Nein. Wir brauchen ja den Platz für die neue Geschichte! Der Abbau geht ganz schnell. Denn wenn die Geschichte im Kopf und auf dem Blatt ist, dann wird aufgeräumt. Dann sind die Dinge ja nicht mehr wichtig. Alles kommt in die richtige Kiste, die Nordpol-Tiere zu den sonstigen, die Menschen zu den anderen, das Schiffswrack zu den Fortbewegungsmitteln, ... Der Sand wird durchmischt – und „Zauber, Zauber!“ ist alle Farbe weg und der Sand ist wieder hell. Und wartet schon auf die nächste Geschichte.

Zwei Nordpolgeschichten aus dem Pool von neun warten nun darauf, von euch gelesen zu werden. Alle anderen sieben wären ebenso wert gewesen, abgedruckt zu werden. Und die Entscheidung, welche wir euch präsentieren, war wirklich nicht einfach. Diesmal sind die stolzen Verfasser: Leon und Robina. Wir wünschen euch viel Spaß!

DEM SANDKASTEN

Die Freunde am Nordpol

Es war einmal am Nordpol.
Da gibt es viel Wasser und viel Eis und Schnee.
Ich sehe auch einen Iglu.
Da lebt eine Fischerin.
Sie fährt mit ihrem Rentier und ihrem Schlitten Fische fangen. Sie hat Glück.
Sie bringt die Fische in ihren Iglu zurück und isst sie. Derweil jagen die Eisbären die Wildgänse.
Aber, die Wildgänse fliegen gleich weg.
Es leben dort auch Robben und ein Walross.
Die sind gute Freunde.
Manchmal spielen sie mit den Eisbären.

(Leon, Klasse 3a)

Es war einmal am Nordpol.
Dort ist es immer ganz weiß vor lauter Schnee.
Die Eisschollen treiben im Wasser.
Als Max, der Eskimojunge aufwachte, ging er sofort raus aus dem Iglu.
Die Robben, Eisbären und Möwen spielten miteinander.
Plötzlich zog ein Sturm auf.
Alle Tiere schwammen schnell zum Schiffswrack.
Sie wollten sich auf dem Schiffswrack in Sicherheit bringen.
Sie warteten lange auf dem Schiffswrack, bis der Sturm vorbei war.
Da entdeckten sie ein Baby und brachten es zu Max.
Da hatte Max eine ganz schöne neue Aufgabe!

(Robina, Klasse 3a)

Artikel von
Frau Kindermann